

Meine Lieben

Heute feiert die Kirche den Gut-Hirt-Sonntag. Ich mach euch den Vorschlag, zwei Texte aus der Bibel zu beherzigen, die für die Messe vorgesehen sind.

Wir haben den Psalm 23. Psalmen sind Lieder. So kann dieser Psalm auch gesungen werden (Kirchengesangbuch Nr. 555) und als Antwortgesang nach der Lesung vorgesehen. Der Beter dieses Psalms findet im Hirten ein wunderbares Bild für Gott, der sich um das Wohl der Seinen kümmert und darum darf sich jede und jeder bei Gott wohlfühlen und sich vor nichts fürchten.

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen. Er
lässt mich lagern auf
grünen Auen
und führt mich zum
Ruheplatz am Wasser. Er
stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten
Pfad, treu seinem
Namen. Muss ich auch
wandern in finsterner
Schlucht, ich fürchte kein
Unheil; Denn du bist bei
mir,
dein Stock und dein Stab
geben mir Zuversicht. Du
deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner
Feinde. Du salbst mein
Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den
Becher. Lauter Güte und
Huld werden mir folgen
mein Leben lang, und im
Haus des Herrn darf ich
wohnen für lange Zeit.

- PSALM 23

Im zweiten Text, den ich hier verkürzt wiedergebe, greift Jesus das Bild vom Hirten auf, zeichnet ihn als den Guten aus und identifiziert sich mit

ihm, indem er sagt: „Ich bin der gute Hirt“. Dann zählt er auf, was dieser gute Hirt alles für seine Schafe bedeutet.

Evangelium aus dem 10. Kapitel nach Johannes

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.“

Dazu meine Gedanken

Es freut mich, heute am Gut-Hirt-Sonntag euch sagen zu dürfen, dass das Bild vom Guten Hirten mir so richtig zu spüren gibt, dass ich euer alles Bruder in Christus bin. Denn Christus spricht ausdrücklich von einer Herde und einem Hirten. So gehöre auch ich zur Herde und Jesus ist mein und euer aller Hirte und wir, als seine Herde, sind untereinander Brüder und Schwestern.

Er ist es, der uns auf eine fette Weide führen will, damit wir das Leben und es in Fülle haben. Auf diesem Weg geht er uns voran. Jetzt ist es an mir, an uns, ihm zu folgen. Was das heisst, hat er uns vorgemacht, eben er geht uns voran und führt uns auf die fette Weide.

Die Gräser seiner Weide schmecken wunderbar und sind vielfältig:

- Da ist mal die Liebe die er den Kindern zeigt.
- Es ist die Wertschätzung allen Frauen gegenüber.
- Barmherzigkeit schenkt er den Sündern.

- Wer krank ist, den berührt er, selbst mit der Gefahr, angesteckt zu werden.
- Er ist sogar fähig, den Menschen die Augen für das Schöne zu öffnen.
- Wer mundtot gemacht wurde, dem gibt er die Stimme zurück.
- Er ist sich selber treu, trotz Widerständen.
- Er verschenkt sich ganz und wird selbst für uns zur Nahrung, zum Brot.

Oh, Welch fette Weide, auf die Jesus uns führt! Da können wir nur sagen: Folgen wir diesem Hirten und wir finden das Leben, gerade in Zeiten, wie wir sie jetzt erleben. Ich wünsche allen den Mut, diesem Hirten Jesus auf seine fette Weide zu folgen.

Mit den beiden Texten kann gut eine Familienfeier gestaltet werden.

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gebet vom Tag

Barmherziger, ewiger Gott, dein Sohn hat als der Gute Hirt sich für uns dahingegeben. Geleite uns und führe uns immer wieder zu ihm hin, so dass wir in der Nachfolge Jesu zu einem guten Leben finden. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Psalm 23 (evt. singen)

Evangelium

Fürbitten (auch eigen Bitten!)

Lasst uns beten zu Jesus Christus, dem Guten Hirten:

- Herr Jesus Christus, gib uns den Mut, dir zu folgen als unseren Guten Hirten. - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Erbarme dich der Menschen, die unter Krieg und Unruhen zu leiden haben, und schenke ihnen deinen Frieden. - Wir bitten dich, erhöre uns.
- Gedenke der Kranken und Schwachen, besonders jener, die vom Corona Virus betroffen sind, und richte sie in deinem Erbarmen auf. - Wir bitten dich, erhöre uns.

- Schenke allen, die andern wie eine gute Hirtin, ein guter Hirte beistehen, Ausdauer und Geduld. - Wir bitten dich, erhöre uns.
 -Führe unsere Verstorbenen in das Land des Lichtes und des Friedens.
 – Wir bitten dich, erhöre uns.
 Denn du wirst kommen und Gottes Frieden auf unsere Erde bringen. Dir sei die Ehre in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Lied zum Dank

F C/E F Dm C Am Dm B

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der
 mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be-

Gm C7/F F Cm6/Eb D Dm Gm F Cm C#° D7

Eh - ren, } Kom-met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht
 geh - ren. }

Gm Am C B F B6 C7/F

auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren!

Lobe den Herren,
 der alles so herrlich regieret,
 der wie auf Flügeln des Adlers
 dich sicher geführtet,
 der dich erhält,
 wie es dir selber gefällt;
 hast du nicht dieses verspüret?

Segen

Nun segne und behüte uns der Barmherzige Gott, er wende sein Antlitz uns zu und schenke uns seinen Frieden: Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Mit frohen Grüßen

Jean-Marie Pfarrer

03.05.2020

NB: Auch heute läuten in Albinen und Leukerbad die Glocken und vom Kirchturm Leukerbad wird um 11.00 über Lautsprecher die Frohbotschaft ausgerufen. Sagt das nach Möglichkeit weiter. Danke.